

NORBERT-LAMMERT- STIFTUNG



***„Kunst und Kultur sind nicht die
sympathische Nische unserer Gesellschaft,
sondern das Eigentliche,
das sie zusammenhält.“***

STIFTUNGSZWECK

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Erziehung und Bildung, Kunst und Kultur, der Völkerverständigung und Toleranz sowie der Entwicklungshilfe unter Einbeziehung humanitärer bzw. karitativer Maßnahmen.

Über die Verwendung der Mittel beschließt ein Kuratorium, das nach der Satzung der Stiftung aus vier Mitgliedern besteht und dessen Vorsitz Norbert Lammert führt. Weitere Kuratoriumsmitglieder sind die stellv. Kuratoriumsvorsitzende Gertrud Lammert, der Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Leiter Finanzen der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Die Stiftung wurde am 18. November 2002 von Norbert Lammert gegründet.

GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG

Die Norbert-Lammert-Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt und wird von der Konrad-Adenauer-Stiftung treuhänderisch verwaltet. Zustiftungen zum Stiftungsvermögen und Spenden an die Stiftung sind steuerlich absetzbar. Die Stiftung ist eine private Initiative, die sich ausschließlich über Erträge aus dem Stiftungskapital sowie freiwillige Zuwendungen finanziert.

KONTO FÜR ZU- STIFTUNGEN & SPENDEN

IBAN DE41 4306 0967 4072 1435 00

GLS Gemeinschaftsbank eG, Bochum

[KAS.DE/NORBERT-LAMMERT-STIFTUNG](https://www.kas.de/norberty-lammert-stiftung)

GEFÖRDERTE PROJEKTE



Zwischen 2009 und 2016 finanzierte die Stiftung die Vergabe des Deutschen Tanzpreises Zukunft, der herausragende junge Tänzerinnen, Tänzer und Choreographen auszeichnet. Seit dem Jahr 2019 unterstützt die Stiftung im Rahmen des Tanzpreises Projekte, die Kinder und Jugendliche den Zugang zu Tanz ermöglichen; so bspw. den Verein TANZMOTO (2020), CulturBazar (2021) und den Verein Aktion Tanz - Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft (2022).



In Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung richtete die Norbert-Lammert-Stiftung die Veranstaltung „Deutschlandbilder“

Die Norbert-Lammert-Stiftung fördert vor allem die schulische und akademische Ausbildung, insbesondere politische und kulturelle Bildung, aber auch den Berufseinstieg von begabten jungen Menschen im In- und Ausland.

Gemeinsam mit The University Centre for Studies in Namibia (TUCSIN) vergab die Stiftung 2005 bis 2021 mehr als hundert Ausbildungsstipendien an namibische Schülerinnen und Schüler zur Erreichung der Hochschulreife und unterstützte ein soziokulturelles Projekt dieses Partners. Außerdem förderte die Stiftung in der Vergangenheit Praktika von Hochschulabsolventen in den Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung. In Guatemala finanzierte die Stiftung die Beschaffung von Schulmaterialien für das Zentrum für Familien und benachteiligte Kinder (CAFNIMA). Materialien für berufsbildende Maßnahmen förderte sie in Honduras.

aus, in deren Rahmen die Botschafter aus Polen und Israel eingeladen wurden, um ihre persönlichen Eindrücke über unser Land vorzutragen. Auch die Veranstaltungsreihe „Die öffentliche Rede“ (2011-2015) war eine Kooperation der beiden Stiftungen. Dabei ging es um die Frage, wie sich die Redekultur in Politik, Wirtschaft, Kirchen und Sport in den letzten Jahren verändert hat.



Zudem förderte die Stiftung die Bolivian Chamber Music Society. Dabei handelt es sich um eine Organisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, jüngere und ärmere Zuhörer in Bolivien durch Konzerte für die Klassische Musik zu begeistern.



Im Jahr 2014 stellte die Norbert-Lammert-Stiftung dem Neuen Gymnasium in Bochum 150 Grafiken Bochumer Künstler zur Verfügung. Ebenfalls an Schulen veranstaltete die Stiftung Autorenlesungen.

Aktuell unterstützt die Stiftung unter anderem gemeinsam mit dem Verein Aktion pro Afrika den Ausbau eines Waisenhauses in Karangasso im Südosten Malis. Zudem fördert sie das vom Klavier-Festival Ruhr entwickelte Education-Programm, das in erster Linie Kinder und Jugendliche für die Welt des Klaviers begeistern und zu einer aktiven Beschäftigung mit Musik anregen will.